

# Gedenken an Bombenangriff auf Rothemann

## ROTHEMANN

Heute vor 75 Jahren wurde Rothemann Ziel eines alliierten Bombenangriffs. Die Fliegerstaffel warf links und rechts in unmittelbarer Nähe des Dorfes rund 150 Fliegerbomben ab. Der Steinhauck und der Rippberg wurden stark getroffen, in der Ortslage wurde jedoch nur eine Scheune durch eine Fliegerbombe getroffen. Diese explodierte jedoch nicht. Bei demselben Luftangriff fielen zudem Bomben auf Döllbach und Welkers. In Döllbach starb die Frau des Lehrers, in Welkers kam eine dreiköpfige Familie ums Leben. Dass ihr Dorf unversehrt blieb, führten die Rothemanner auf göttlichen Schutz zurück. Damals gelobten die Bewohner, dieses Schutzes auf ewig zu gedenken. Heute findet um 18.30 Uhr in der St.-Barbara-Kirche in Rothemann ein Gedenkgottesdienst statt. Danach folgt eine Kranzniederlegung am Ehrenmal.